



Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. am 9. Mai 2022 in Köln

Termin: 9. Mai 2022
Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Ort: Hotel Steigenberger, Köln

Teilnehmer: siehe beiliegende Liste

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Thomas Hammann

Thomas Hammann begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitglieder des DVWE e.V. zur diesjährigen Mitgliederversammlung des DVWE e.V. Er freut sich, dass diese Mitgliederversammlung wieder in Präsenz stattfinden kann. Er dankt der Geschäftsstelle und den Kollegen von KölnBusiness für die hervorragende Vorbereitung. Als Gast der Mitgliederversammlung begrüßt er den langjährigen Vorsitzenden des DVWE e.V., Dr. Thomas Robbers. Ganz besonders begrüßt er die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker, und bringt zum Ausdruck, dass ihre Anwesenheit eine besondere Ehre für den DVWE e.V. sei.

TOP 2: Grußwort Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Oberbürgermeisterin Reker geht in Ihrem Grußwort auf die von ihr forcierte Entwicklung zum Aufbau von KölnBusiness ein, durch deren Struktur die Stadt Köln überhaupt erst Mitglied beim DVWE e.V. werden konnte. Aus ihrer Sicht sei die Förderung der Wirtschaft ein zentrales Thema für die Entwicklung einer Stadt. Ein zentraler Vorteil der Wirtschaftsförderung sei, dass sie eine große Nähe zur Wirtschaft und den Unternehmen aufbauen kann, der dann auch den kommunalen Verwaltungen einen Zugang zu diesem Kreis ermöglicht. Abschließend dankt sie dem DVWE e.V. für die Auswahl von Köln als Tagungsort und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

TOP 3: Vorstellung KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH durch den Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen

Dr. Manfred Janssen blickt auf die noch junge Geschichte von KölnBusiness zurück. Seit rund 3 Jahren ist diese Gesellschaft aktiv. Sie hat gegenwärtig ca. 80 Mitarbeitende, verteilt auf etwa 70 Stellen. Organisatorisch ist die GmbH durch wenige Hierarchieebenen gekennzeichnet. Damit dies umsetzbar ist braucht es klar definierte Ziele, wie diese jedoch erreicht werden ist zweitrangig. Dabei wird auch stark auf den strategischen Methodeneinsatz und die -kompetenz gesetzt. In den vier Geschäftsbereichen werden auch Themen bearbeitet, die in kleineren Gesellschaften eher nicht vorkommen, wie beispielsweise die Contenterstellung für die Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch entsteht auch von Köln ein Bild, dass es sich bei dieser Stadt auch um einen Wirtschaftsstandort handelt. Abschließend weist er noch darauf hin, dass in Köln gegenwärtig das erste baurechtlich festgelegte urbane Gebiet in Deutschland auf dem ehemaligen Gewerbestandort von Aurora umgesetzt wird.

TOP 4: Danksagung und Verabschiedung von Dr. Thomas Robbers

Thomas Hammann nutzt die Gelegenheit der ersten Mitgliederversammlung in Präsenz seit zwei Jahren, um den langjährigen Vorsitzenden des DVWE e.V., Dr. Thomas Robbers, persönlich zu verabschieden und ihm im Namen der Mitglieder für das große Engagement und den Einsatz für die Wirtschaftsförderung und den DVWE e.V. zu danken.

Dr. Thomas Robbers bedankt sich ebenfalls für das langjährige Vertrauen und den stets kollegialen Austausch im Kreis des DVWE e.V. Er wünscht dem Verband und seinen Mitgliedern für die Zukunft Alles Gute und schließt mit den Worten „Was ist muss sein dürfen.“

Die Mitglieder erheben sich für ein langanhaltenden Applaus.

Thomas Hammann führt ergänzend aus, dass auch der langjährige Geschäftsstellenleiter, Werner Geerißen, gerne anwesend gewesen wäre. Leider musste er seine Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Den persönlichen Dank für das Geleistete hat der Vorsitzende im Rahmen eines Besuchs bei Werner Geerißen aber bereits zum Ausdruck gebracht.

TOP 5: Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

Thomas Hammann stellt fest, dass mit Mail vom 7. März 2022 ergänzt um die elektronische Zusendung der Tagesordnung am 28. April 2022 fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde.

Jedoch muss die Tagesordnung korrigiert werden. TOP 13 „Wahl von Kassenprüferinnen/Kassenprüfer“ entfällt, da diese im vergangenen Jahr gewählt wurden und eine Neuwahl erst wieder bei der Mitgliederversammlung 2023 ansteht. Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend neu nummeriert. Vorgeschlagen wird weiterhin, TOP 13 Strategie und 14 Beitragsordnung gemeinsam zu behandeln.

Die Mitgliederversammlung setzt die Tagesordnung in der geänderten Form fest.

TOP 6: Niederschrift der Online-Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2021

Die Niederschrift wird ohne Ergänzungen und Anmerkungen einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende unterbricht um 10.15 Uhr die Sitzung für eine kleine Pause. Um 10.30 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

TOP 7/8: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Thomas Hammann verweist auf die neue Form der Berichterstellung. Dieser liegt erstmals in schriftlicher Form als Tischvorlage vor und wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Ergänzend zu der schriftlichen Form stellt der Vorsitzende heraus, dass sich die Vorstandschaft in den vergangenen Monaten im Rahmen einiger Sitzungen viele Gedanken um die Weiterentwicklung des DVWE e.V. gemacht hat und dabei auch die Mitglieder z.B. in Form von Umfragen oder auch den Länderbeirat mit einbezogen hat. Mit teilweise größeren technischen Herausforderungen wurde im November 2021 nach einem Jahr Pause ein Forum deutscher Wirtschaftsförderer in virtueller Form durchgeführt. Mit Blick auf TOP 16 deutet er bereits hier mögliche organisatorische Veränderungen für die Zukunft an.

Als Schatzmeister blickt **Dirk Gerdes** auf ein finanziell erneut anders verlaufendes Jahr als geplant zurück. Die Angaben zu den Finanzen sowohl im Rückblick auf 2021 als auch in der Planung für 2022 sind ebenfalls Bestandteil des Berichts. Unterm Strich konnte 2021 ein Überschuss bei der Einnahmen-Ausgaben Rechnung in Höhe von 7.717,85 € erzielt werden. Das Ergebnis zum 31.12.2021 nach Steuern beläuft sich auf 4.804,87 €. Der Geldbestand erhöht sich demnach von 68.201,52 € (01.01.2021) auf

73.006,39 € (31.12.2021). Beim Soll-/Ist-Abgleich der Einzelpositionen haben die Minderausgaben ganz wesentlich mit dem Corona bedingten Veränderungen zu tun. Demgegenüber haben sich die Kosten für Vorstandssitzungen aufgrund der gestiegenen Anzahl von Sitzungen erhöht. Bei den Einnahmen ergeben sich nur geringfügige Abweichungen. Im Planungsbudget für 2022 spiegelt sich die anstehende Professionalisierung des Mitgliederservices wider. Hier sollen insgesamt 15.000 € investiert werden. Der FdW findet Corona bedingt auch in 2022 nicht als Präsenzveranstaltung statt. Die DVWE-internen Organisationskosten hierfür werden auf zwei Jahre gesplittet und mit 1.500 € p.a. angesetzt. Seminare und Veranstaltungen in Präsenz sind ebenfalls nicht vorgesehen. Stattdessen wurden für die im Rahmen der Professionalisierung erforderlichen Arbeitsgruppensitzungen insgesamt 2.000 € in Ansatz gebracht. Im Ergebnis ergibt sich dadurch ein geplantes Minus bei der Einnahmen-Ausgaben Rechnung in Höhe von 15.400 €, das aus den Rücklagen finanziert wird. Dieses Vorgehen ist aus der Sicht des Vorstandes vertretbar.

Rolf Kammann stellt zunächst seine Mitarbeiterin **Lena Wilhelms** vor, die unter seiner Führung mit ihm gemeinsam seit 1. Juli 2021 in der Geschäftsstelle des DVWE e.V. arbeitet. Er berichtet von einer reibungslosen Übergabe der Geschäftsstelle zum 1. Juli 2021 und bedankt sich an dieser Stelle für das bislang entgegengebrachte Vertrauen. Er begrüßt die sehr enge Kooperation mit dem Vorstand. Vorstand und Geschäftsstelle sind sich darin einig, dass sich der DVWE zukunfts- und wettbewerbsfähig machen muss, weshalb auch der Strategieprozess zur rechten Zeit komme. Wichtig sei gewesen und wird es auch in Zukunft sein, die Mitglieder in den Prozess mit einzubinden.

Thomas Hammann bestätigt abschließend nochmal den Übergabeprozess und bedankt sich an dieser Stelle sowohl bei Rolf Kammann als auch bei Werner Geerßen, die dies nahezu im Stillen abgewickelt haben.

Die Mitglieder nehmen die Berichterstattung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Stefan Deimann berichtet von der am 4. Mai 2022 erfolgten Kassenprüfung, die er zusammen mit Klaus Wulfert vorgenommen hat. Die stichprobenartige Überprüfung lässt auf eine ordentliche und vollständige Kassenführung schließen. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

Thomas Hammann bedankt sich bei den Kassenprüfern für die Übernahme der Tätigkeit.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Bei Enthaltung der Vorstandschaft entlasten die anwesenden Mitglieder den Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 einstimmig.

TOP 11: Bestimmung des Wahlleiters zu den Vorstandswahlen

Auf Vorschlag des Vorstandes wählt die Mitgliederversammlung **Thomas Hammann** einstimmig zum Wahlleiter.

TOP 12: Wahlen zum Vorstand

Thomas Hammann erläutert die notwendigen Wahlen und die vom Vorstand erarbeiteten Wahlvorschläge, wenngleich dies nicht das Vorschlagsrecht der Mitgliederversammlung einschränkt. Er erläutert, dass der Gesamtvorstand aus neun Mitgliedern besteht, von denen durch den Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden, den Schatzmeister und den Schriftführer der geschäftsführende Vorstand mit vier Mitgliedern gebildet wird. In jeder Mitgliederversammlung werden Teile des Gesamtvorstands gewählt, damit die Kontinuität gewährleistet werden kann. Die Wahl erfolgt für 2 Jahre; Wiederwahlen sind möglich. Aufgrund des Ausscheidens der Vorstandsmitglieder **Brigitte Jansen** und **Prof. Dr. Karl-Georg Steffens** sind zwei Positionen im Gesamtvorstand vakant. Er schlägt vor, dass die jeweiligen Positionen einzeln zu wählen sind.

Für die Position des Schatzmeisters des DVWE e.V. steht **Dirk Gerdes** für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Da aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Vorschläge eingereicht werden, wird die Wahl durchgeführt.

Bei eigener Enthaltung wird **Dirk Gerdes** einstimmig für weitere zwei Jahre zum Schatzmeister des DVWE e.V. gewählt.

Dirk Gerdes nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das Votum.

Für die Position des Schriftführers des DVWE e.V. steht **Dr. Andreas Schumm** für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Da aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Vorschläge eingereicht werden, wird die Wahl durchgeführt.

Bei eigener Enthaltung wird **Dr. Andreas Schumm** einstimmig für weitere zwei Jahre zum Schriftführer des DVWE e.V. gewählt.

Dr. Andreas Schumm nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das Votum.

Für die weiteren zu wählenden drei Positionen im Gesamtvorstand schlägt der Vorstand zum einen die Wiederwahl von **Fiona Härtel** und die Neuwahl von **Sascha Dorday**, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH sowie **Wilfried Röpke**, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, vor.

Aus der Mitgliederversammlung heraus werden keine weiteren Vorschläge eingebracht. Die drei Kandidaten stellen sich jeweils kurz vor. Die Wahl erfolgt einzeln. Bei der jeweils eigenen Enthaltung werden die drei Kandidaten jeweils einstimmig in den Vorstand des DVWE e.V. gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an und bedanken sich für die Zustimmung.

TOP 13/14: Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung strategische Entwicklung sowie Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung einer neuen Beitragsordnung

Thomas Hammann erläutert anhand einer Präsentation die Notwendigkeit für den eingeleiteten Strategieprozess. Der Vorstand in Verbindung mit der Geschäftsstelle ist sich einig, dass die Strukturen und die Themen überprüft werden müssen. Es gilt Antworten u.a. auf die Fragen: „Was sind die Ziele des DVWE e.V.?“, „Wie wollen wir die erreichen?“ oder „Wen repräsentieren wir?“ zu finden. Dies erfolge auch in enger Koexistenz mit den jeweiligen Gesellschaftern der Mitglieder. Bei den Zielsetzungen gilt es zu berücksichtigen, dass neben dem Gesamtziel auch Unterziele formuliert werden müssen, die sowohl nach außen als auch innen gerichtet sein können. Am Beispiel des vorgesehenen Expertenpools stellt er den Mehrwert für die Mitglieder dar, da hier auf interne Expertise zurückgegriffen werden kann, um auch der eigenen Politik oder den Gesellschaftern gegenüber Erfahrungsansätze von anderen Organisationen präsentieren zu können.

Von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands sowie der Geschäftsstelle werden die sieben Punkte der strategischen Überlegungen vorgetragen.

In der anschließenden Diskussion stellen **Ulf Hahn** und **Oliver Reitz** die Frage, wie viele potenzielle Mitglieder es überhaupt gibt.

Dies kann abschließend nicht beantwortet werden. Jedoch liegen aus der Mitarbeiterumfrage ein entsprechender Datensatz vor, der darauf hindeutet, dass es in Deutschland mehrere Hundert Wirtschaftsfördereinrichtungen gibt, die als GmbH, Anstalt öffentlichen Rechts oder Verein aufgestellt sind.

Christian Weiß regt an für die Ansprache in Ostdeutschland möglicherweise auch noch andere Argumente mit aufzunehmen, da die Themen oftmals anders gelagert sind. Darüber hinaus spricht er sich dafür aus, bei den Veranstaltungen an einen breiteren Teilnehmerkreis zu denken, um über diesen Weg ebenfalls zusätzliche Einnahmen generieren zu können.

Werner Kässens findet den Ansatz der Professionalisierung gut. Die dafür notwendigen Investitionen seien erforderlich, um einen entsprechenden Mehrwert auch zu erhalten. Er regt darüber hinaus an, die Mitglieder bei der aktiven Akquise weiterer Gesellschaften entsprechend mit einzubeziehen. Im Grundsatz handelt es sich bei der strategischen Neuausrichtung um eine Wachstumsstrategie, die es zu unterstützen gilt.

Birgit Neyer sieht die Doppelmitgliedschaft im Landes- und im Bundesverband als gut an. Sie bietet die Expertise und die Unterstützung bei der Gründung von Landesverbänden an.

Marc Diederich verweist darauf, dass in Niedersachsen erst vor kurzem ein entsprechender Verein auf Landesebene gegründet worden ist.

Oliver Reitz spricht sich für die Reaktivierung des Länderbeirats aus. Aus seiner Sicht sei es ratsam auch Themen in den Vordergrund zu stellen, die nicht schon bei den kommunalen Spitzenverbänden abgedeckt werden, sondern Themen, die vor allem auch für die im DVWE versammelten Rechtsformen von Interesse sind. Darüber hinaus regt er an, auch Patenschaften für neue Mitglieder oder neu gegründeten Gesellschaften zu implementieren, was u.a. auch bei neuen Geschäftsführungen vorstellbar sei.

Ergänzend zu der bereits laufenden Diskussion stellt **Thomas Hammann** die mit der strategischen Neuausrichtung erforderliche neue Beitragsordnung vor.

Dirk Gerdes räumt ein, dass dieser Vorschlag für einzelne Mitglieder eine deutliche Erhöhung darstellt, jedoch ist es auch eine Anpassung, die den Verband insgesamt weiter voranbringen wird. Innerhalb des Vorstands wurden verschiedene Varianten diskutiert, wovon eine in der Wirkung durchschnittliche Variante der Mitgliederversammlung vorgeschlagen werden soll. Bei den von den Mitgliedern vorzunehmenden Angaben zur Mitarbeiterstruktur vertraut der Vorstand den Mitgliedern im Hinblick auf wahrheitsgemäße Angaben.

Birgit Neyer spricht sich für den Vorschlag aus, da dadurch die Grundlagen geschaffen werden können, um Mehrwerte zu generieren, die letztlich allen Mitgliedern zugutekommt. Sie bittet zu prüfen, ob bei der Größenklassenbetrachtung nicht von Köpfen auf Vollzeitäquivalente umgestellt werden kann, da viele Mitglieder auch über zahlreiche Teilzeitkräfte verfügen.

Gerhard Janßen sieht in dem Vorschlag eine moderate Erhöhung. Es stelle sich eher die Frage, ob die im Strategieprozess erarbeiteten Themen damit überhaupt umgesetzt werden können.

Thomas Hammann weist darauf hin, dass die Themen schrittweise angegangen werden sollen. Gleichwohl ist der Vorstand davon überzeugt, dass durch eine bessere finanzielle Ausstattung die Themen mittelfristig zu bearbeiten sind.

Christoph Winkelkötter bezeichnet den Beitragsvorschlag als akzeptabel. Er spricht sich für eine spätere Evaluation über die strategischen Ziele aus, um möglicherweise zur Rechtfertigung der Beitragsanpassung Argumente zu erhalten.

Oliver Reitz schlägt vor, dass bei der Bemessungsgrundlage der Mitarbeiter nur auf die Mitarbeitenden, die in der Wirtschaftsförderung tätig sind, abzustellen.

Dr. Manfred Janssen findet die strategische Zielsetzung großartig und denkt, dass die dafür vorgeschlagenen Beiträge eher noch zu niedrig sind.

Thomas Hammann bedankt sich für die offene und konstruktive Diskussion und stellt die jeweiligen Beschlussvorschläge zur Abstimmung. Beim Beschlussvorschlag zu TOP 14 wird das Kriterium für die Größenklasse auf Vollzeitäquivalente umgestellt.

Die Mitgliederversammlung beschließt jeweils einstimmig, die in der Präsentation formulierten Beschlussvorschläge.

TOP 15: Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden in der Wirtschaftsförderung

Rolf Kammann stellt die wesentlichen Ergebnisse der in Kooperation durchgeführten Umfrage unter rund 1.100 Wirtschaftsförderungen vor. Diese sind in der als Anlage beigefügten Präsentation enthalten. Er verweist auf die möglichen individuellen Auswertungen. Darüber hinaus stellt er auch die bereits durchgeführten Veränderungen bei der internen Jobbörse vor und geht dabei auch auf die mit verschiedenen Partnern eingegangenen Kooperationen ein, die zu einer größeren Reichweite der ausgeschriebenen Stellen der DVWE-Mitglieder beitragen.

Die Mitgliederversammlung nimmt von diesen Entwicklungen Kenntnis.

TOP 16: Informationen zum Forum deutscher Wirtschaftsförderungen

Thomas Hammann hat eingangs bereits darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Bedenken der kommunalen Spitzenverbände in diesem Jahr kein FdW geben wird. Die Planungen waren bereits gut vorangekommen, was u.a. an der DVWE-Geschäftsstelle aber auch an der sehr guten Zusammenarbeit mit der Frankfurter Wirtschaftsförderung liegt, denn das nächste FdW soll in Frankfurt/Main stattfinden. Möglicherweise dann im Frühjahr 2023. Hierzu wird es Ende Mai 2022 eine weitere Abstimmungsrunde mit den Veranstaltungspartnern geben. Dabei wird es auch um die Organisationsstruktur gehen. Der DVWE wird in diesem Zusammenhang möglicherweise die Aufgaben des Difu übernehmen und an die Geschäftsstelle weiterreichen. Eine abschließende Aussage kann hierzu aber noch nicht getroffen werden, da noch rechtliche und steuerliche Fragestellungen zu klären sind.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 17: Mitgliederversammlung in 2022

Thomas Hammann kündigt an, dass die Mitgliederversammlung 2023 im Landkreis Dahme-Spreewald stattfinden wird. Er bedankt sich bei dem Kollegen Gerhard Janßen für die Einladung.

TOP 18: Verschiedenes

Rolf Kammann bittet die Mitglieder noch um die Überlassung der Handelsregisterauszüge. Diese können auch in digitaler Form eingereicht werden.

Dr. Joachim Rasch bedankt sich für den Einsatz des Vorstands, da diese Vorarbeit die Grundlage für eine gute Zukunft des DVWE darstellt.

Thomas Hammann bedankt sich dafür im Namen des Vorstands. Er bedankt sich ferner bei allen anwesenden Mitgliedern fürs Interesse an der Mitgliederversammlung und den Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung dieser Präsenzveranstaltung. Er schließt die Sitzung um 12.30 Uhr.



Dr. Andreas Schumm
Schriftführer

Anlage: Präsentation KölnBusiness (zu TOP 3)
DVWE-Präsentation
Beschlussvorlage zu TOP 14 Beitragsordnung
Teilnehmerliste